

Wachstumsdynamik in der Leit- und Sicherungstechnik der Bahn schwächt sich ab – Ursache sind sinkende Investitionen in China und die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte in Europa

[08.08.2013] Das auf Bahnmärkte spezialisierte Beratungsunternehmen SCI Verkehr erwartet in der aktuellen Studie „[Leit- und Sicherungstechnik – weltweite Marktentwicklungen](#)“ einen spürbaren Rückgang der Wachstumsdynamik. Das aktuelle Marktvolumen für Leit- und Sicherungstechnik (Signaltechnik) für Bahnsysteme liegt weltweit bei ca. 14 Mrd. Euro (davon 6,7 Mrd. Euro für Neu- und Ausbau) und wird mit durchschnittlich nur noch 2 bis 3 % p. a. bis 2017 wachsen. Wichtigster Grund dafür sind die Defizite der öffentlichen Haushalte vor allem in China und weiten Teilen Europas, wodurch es zu Ausgabensperren und Reduzierungen der Investitionen für diese sicherheitsrelevanten Infrastrukturmaßnahmen kommen wird. Während schienengebundene Stadtverkehrssysteme auch in diesem Bereich ein mittelfristig starkes Wachstum aufweisen werden, sinkt das Neu- und Ausbauvolumen von Hochgeschwindigkeitsstrecken. Die weltweit agierenden Systemanbieter für Leit- und Sicherungstechnik stehen nach Einschätzung der Marktspezialisten von SCI Verkehr vor einem Konsolidierungsprozess: Siemens hat mit der Übernahme der Bahnautomatisierungssparte „Invensys Rail“ bereits 2012 den Anfang gemacht.

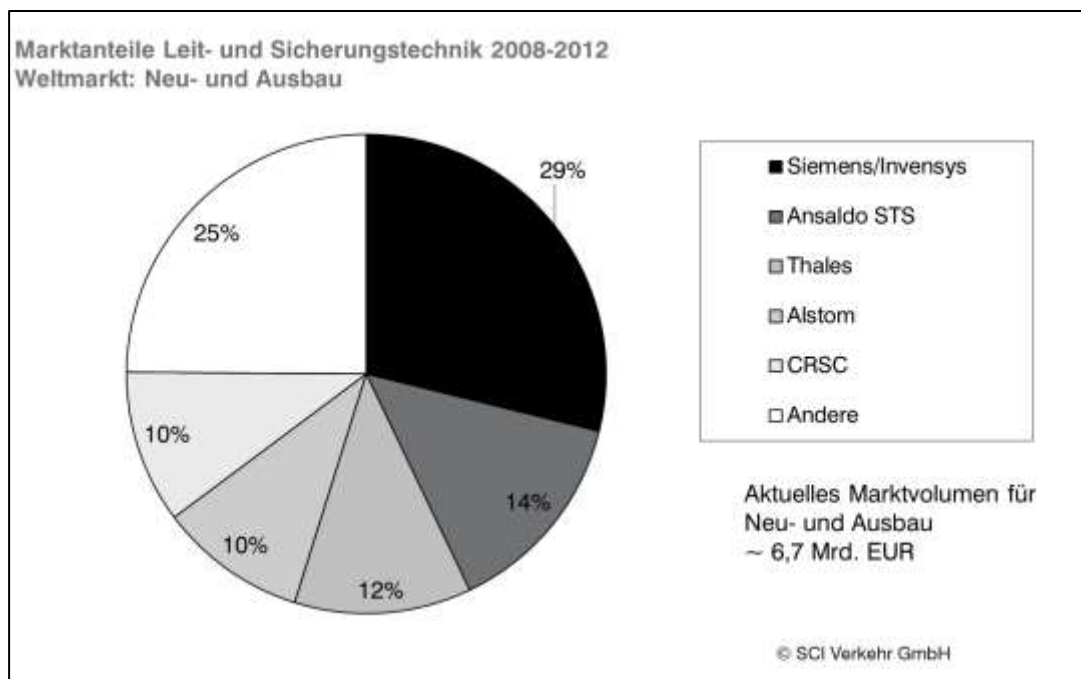
Leit- und Sicherungstechnik (LST) bildet das High-Tech-Segment im Infrastrukturbereich und steht neben der Fahrzeugtechnik an der Spitze der technologischen Entwicklung im Schienenverkehr. Ausreichende Investitionen in die Leit- und Sicherungstechnik sind für die Schiene von entscheidender Bedeutung. Der Handlungsdruck der Netzbetreiber stammt aus langfristig steigenden Verkehrsleistungen und wachsenden Anforderungen, den Betrieb effizient und sicher zu gestalten. Wesentliche Treiber für die Neueinrichtung bzw. den Ausbau von LST-Systemen sind:

- Höhere Anforderungen an sicheren Bahnbetrieb
- Technisches und wirtschaftliches Handling komplexer werdender Eisenbahnnetze
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Verkehrsknoten und Systemen
- Steigende Nachfrage nach Transportleistungen
- Versagen und häufige Störungen der bestehenden Leit- und Sicherungstechnik
- Finanzielle Mittel und Möglichkeiten der staatlichen Infrastrukturbetreiber, Neu- und Ausbauprojekte zu finanzieren
- Neue Angebote der Industrie mit erweiterten Nutzungsmöglichkeiten
- Kostensenkung über den gesamten Lebenszyklus

Auch unter dem Eindruck der Finanzierungsprobleme der öffentlichen Haushalte in vielen Ländern, insbesondere in Europa, präsentieren sich die Märkte für Leit- und Sicherungstechnik in einer zwar verlangsamten, aber stetigen Aufwärtsentwicklung.

Der aktuelle Gesamtmarkt erreicht ein Volumen von ca. 14 Mrd. Euro. Instandhaltung und Erneuerung tragen etwas mehr als die Hälfte zum Marktvolumen bei. Wie in allen Märkten für Infrastruktur gilt auch hier, dass innerhalb der Bestandsnetze der fortlaufende Ersatzbedarf das Marktvolumen bestimmt.

Der Markt für Neu- und Ausbau wird bis 2017 moderat mit einer CAGR von 2,2 % p. a. wachsen. Während die „Emerging Markets“ Afrika/Naher Osten, Süd- und Nordamerika und die GUS überproportional wachsen, drücken niedrige CAGR in Asien das Gesamtwachstum. Asiens Märkte für Leit- und Sicherungstechnik stagnieren mittelfristig, da das aktuelle Marktvolumen in China sich auf einem sehr hohen Niveau befindet und mittelfristig zurückgehen wird.



Weltweit dominieren die Global Player Siemens/Invensys, Thales, Ansaldo STS, Alstom und Bombardier den Markt. Japanische Anbieter verfügen ebenfalls über eine qualitativ hochwertige Leit- und Sicherungstechnik, sind aber auf dem Weltmarkt weit weniger erfolgreich als die internationalen Anbieter. Das chinesische Staatsunternehmen CRSC erreichte in den vergangenen fünf Jahren einen erheblichen Marktanteil, der auf einer hohen heimischen Nachfrage basiert. Da die Leit- und Sicherungstechnik regional und länderspezifisch aus historischen Gründen stark unterschiedlich ist, existieren zahlreiche mittelständische Unternehmen, die seit Langem in ihrem Heimatland etabliert sind. Nischenanbieter verfügen über eine wichtige Marktposition innerhalb verschiedener Produktmärkte.

Das auf Bahntechnik und Logistik spezialisierte Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH hat die aktuelle Größe, die Struktur und die Player der weltweiten Märkte für Leit- und Sicherungstechnik analysiert und Prognosen für die kommenden fünf Jahre erarbeitet. Die komplette Studie „[Leit- und Sicherungstechnik – weltweite Marktentwicklungen](#)“ ist ab sofort auf Deutsch und September auf Englisch erhältlich bei der SCI Verkehr GmbH (www.sci.de).

Kontakt:

SCI Verkehr GmbH

Vanessa Rühmann

Tel: +49 221 9317820

E-mail: v.ruehmann@sci.de